

Grundlagen 4 – Halb- und Ganztonschritte

Stammtonreihe:

Als Stammtonreihe bezeichnet man eine Reihe aufeinanderfolgender Stammtöne (Noten ohne Vorzeichen, weiße Tasten auf dem Klavier), in der die 7 verschiedenen Stammtöne vertreten sind. Meist wird dabei mit dem c begonnen, was aber nicht zwingend ist. Die Stammtonreihe ist keine Tonleiter, besitzt sie doch keinen Grundton. Betrachtet man die Abstände benachbarter Stammtöne, muss man leider feststellen, dass diese nicht immer gleich sind.

Sehr anschaulich ist dies auf dem Klavier zu sehen, wo nicht immer zwischen 2 benachbarten weißen Tasten eine schwarze liegt. Auf der Gitarre ist es auch deutlich zu erkennen, dass das f auf der E-Saite auf dem 1. Bund liegt, hingegen das h auf der A-Saite auf dem 2. Bund.

Schritte und Sprünge:

Der Abstand von einem (Stamm-) Ton zu seinem Nachbarn wird als Tonschritt, der zu weiter entlegenen Tönen als Tonsprung bezeichnet.

Halb- und Ganztonschritte:

Es gibt also 2 verschieden große Tonschritte. Die kleineren werden Halbtonschritte genannt, die größeren Ganztonschritte.

In unserer Mitteleuropäischen Musik ist der **Halbtonschritt** der kleinst mögliche Abstand, den es zwischen Tönen gibt. Das heißt, auf dem Klavier liegt keine schwarze (oder weiße) Taste mehr zwischen den Tönen, auf der Gitarre liegen sie direkt auf benachbarten Bündeln.

Beim **Ganztonschritt** liegt noch genau ein Ton dazwischen. Beim Klavier z.B. zwischen 2 benachbarten weißen Tasten noch eine schwarze. Bei der Gitarre liegt genau ein Bund zwischen diesen Tönen.

Dies auf die Abstände der Töne der Stammtonreihe angewandt kommt man zu folgender Übersicht: (Der Bogen kennzeichnet den Halb- und die Spitze den Ganztonschritt.)



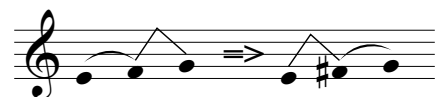
Es ist festzustellen: **In der Stammtonreihe liegen die Halbtone zwischen e und f sowie h und c.**

Verwendung von Noten mit Vorzeichen

Wird ein Ton durch Vorzeichen versetzt, so verändert sich der Abstand zu seinen Nachbarnoten.

Kreuz:

Durch Setzen eines Kreuzes wird der Ton nach oben versetzt. Der Abstand zum tieferen Nachbarn wird damit größer und der zum höheren kleiner.



Be:

Das Setzen eines Be's bewirkt das Gegenteil. Der Ton wird nach unten versetzt. Der Abstand zum tieferen Nachbarn wird kleiner, der zum höheren größer.



Bilden von Tonschritten - von Stammtönen ausgehend

Herangehen:

Nach der Findung des Nachbar-Stammtones in gewünschter Richtung, steht die Frage: Stimmt der zu bildende Abstand mit dem der beiden Stammtöne überein.

- Wenn ja, so ist nichts zu verändern.
- Wenn nicht, muss der neue Ton durch Vorzeichen versetzt werden.
 - Ist er zu weit weg (GT statt HT), muss ihn das Vorzeichen dichter an den gegebenen Ton bringen. (oberen Ton herabsetzen oder unteren Ton heraufsetzen)
 - Ist er zu dicht dran (HT statt GT), muss ihn das Vorzeichen vom gegebenen Ton weiter weg bewegen. (oberen Ton heraufsetzen oder unteren Ton herabsetzen)

Halbtonschritt aufwärts zu bilden:

HT gegeben kann so bleiben
 GT gegeben oberen Ton herabsetzen

Ganztonschritt aufwärts zu bilden:

HT gegeben oberen Ton heraufsetzen
 GT gegeben kann so bleiben

Halbtonschritt abwärts zu bilden:

HT gegeben kann so bleiben
 GT gegeben unteren Ton heraufsetzen

Ganztonschritt abwärts zu bilden:

HT gegeben unteren Ton herabsetzen
 GT gegeben kann so bleiben

Schritt aufwärts bilden:

Ist der ursprüngliche Schritt zu klein, so ist der neue Ton durch Kreuz zu erhöhen.
 Ist der ursprüngliche Schritt zu groß, so ist der neue Ton durch Be herabzusetzen.

Schritt abwärts bilden:

Ist der ursprüngliche Schritt zu klein, so ist der neue Ton durch Be herabzusetzen.
 Ist der ursprüngliche Schritt zu groß, so ist der neue Ton durch Kreuz zu erhöhen.

Bilden von Tonschritten - von Nicht-Stammtönen ausgehend

Herangehen:

Hierbei hat der gegebene Ton schon ein Vorzeichen.

Es gibt 3 Möglichkeiten, die der Reihe nach überlegt werden sollten, bis die Zutreffende gefunden ist:

1. Der gesuchte Tonschritt entspricht dem Abstand zwischen beiden Stammtönen (das Vorzeichen ignoriert):
 => Der gesuchte Ton erhält das selbe Vorzeichen, wie der gegebene.

Aufgabe: Abstand der Stammtöne Lösung:

2. Zwischen gegebenem Ton und nächstem Stammtone besteht der gewünschte Abstand.
 => Der gesuchte Ton bleibt ohne Vorzeichen.

Aufgabe: Abstand zum nächsten Stammtone Lösung:

3. Andernfalls muss der Nachbarstammton in die gewünschte Richtung versetzt werden (Vorzeichen). Ist er zu dicht (HT statt GT), muss er durch das Vorzeichen weg gesetzt werden. Ist er zu weit weg (GT statt HT), muss er durch das Vorzeichen heran versetzt werden.